

## 16.06.2008 GEO-Tag der Artenvielfalt in Villmar



Zuspruch fand der diesjährige "GEO-Tag der Artenvielfalt in Villmar", bei dem Jörg Hawig vom Villmarer deepblue Tauchcenter die Organisation und Leitung hatte. Eine sehr zufriedenstellende Entwicklung, wie Hawig gegenüber der VN feststellte,



denn das Bewusstsein gerade der jungen Menschen für die Natur zu stärken, Zusammenhänge zu erkennen und der Spaß stehe im Mittelpunkt der Aktion. Eine auf lange Zeit angelegte Aktion der Zeitschrift GEO, Ziel: Eine "Inventur der Arten". Jörg Hawig gab zu Beginn die Devise an die Teilnehmer: Kein Tier bleibt länger als 15 Minuten zur Bestimmung in Gefangenschaft und "nichts fangen was beißen oder stechen kann oder zerbrechlich ist." Ausrüstung wie Lupenbecher und Analyseköffer, Bestimmungsbücher standen bereit. Für die Sicherheit sorgte die Freiwillige Feuerwehr Villmar. Etwa um die 60 Arten, so Hawig, seien festgestellt worden, die nach Auswertung an GEO im Rahmen der Feldforschung gemeldet werden. Die Beobachtungen der Gruppe sprechen für die bekannte Güteklasse 3 für die Lahn. "Wenn Sie einen Stein beim Wehr umdrehen, werden Sie zwischen fünf bis acht Arten finden, vorwiegend Nacktschnecken und Egel".